

## **Ab April wird im Schlosspark Pillnitz Eintritt fällig**

Von Kay Haufe

**Besucher sollen zwei Euro zahlen. Der Freistaat will mit dem Geld den Park erhalten und pflegen.**

**Dresden.** Der Besuch des Schlossparkes Pillnitz wird kostenpflichtig. Ab dem 2. April sollen Tagesgäste nach SZ-Informationen zwei Euro Eintritt zahlen. Für die Dresdner soll eine Jahreskarte zum Preis von acht Euro angeboten werden.

Der Freistaat will mit den Einnahmen, die Pflege und den Erhalt des Parkes sichern. Im ersten Jahr rechnet die Schlösser- und Gärtenverwaltung mit etwa einer Million Euro Einnahmen durch die Eintrittsgebühr. Dabei geht sie von 600.000 bis 800.000 Besuchern jährlich aus.

Wie der Zutritt geregelt werden soll, ist derzeit noch unklar. Nach SZ-Informationen soll es aber künftig zwei Eingänge geben. Dort sollen Kassenhäuser eingerichtet werden. In den vergangenen Jahren wurden bereits Zäune gebaut, die das Areal aber noch nicht vollständig umschließen.

Die Schlösser- und Gärtenverwaltung des Freistaats wollte sich gestern auf SZ-Anfrage nicht zu dem Thema äußern. Dem Sprecher des Finanzministeriums, Stephan Gößl, waren die konkreten Pläne zum Parkeinritt am Dienstag nach eigenen Angaben jedoch noch unbekannt. Die seit Jahren umstrittene Frage soll allerdings bereits vor wenigen Tagen im Kabinett besprochen worden sein. In der Ministerrunde soll es große Zustimmung gegeben haben.

Neben den Museen sind vor allem das neu rekonstruierte Palmenhaus und die jährlich im Frühjahr blühende Kamelie besondere Anziehungspunkte in Pillnitz. Dafür muss jedoch bereits Eintritt gezahlt werden. Auch zusätzliche Veranstaltungen wie Führungen durch den Park, die Orangerie oder das Palmenhaus sind kostenpflichtig. Der Direktor der sächsischen Schlösser und Gärten, Christian Striefler, hatte in den letzten Jahren regelmäßig auf sinkende Zuschüsse des Freistaates verwiesen. Die wolle man mit dem Eintrittsgeld ausgleichen, um weiterhin Pflanzen anschaffen zu können.

Pläne zum Parkeinritt verfolgt die Schlösser- und Gärtenverwaltung bereits seit 2004. Erstmals sollte zum 1. Juni 2005 Eintritt erhoben werden. Damals scheiterte das Vorhaben an massiven Protesten aus der Bevölkerung und wurde zum Politikum. Der Landtag lehnte den Park-Eintritt schließlich ab. Weitere Vorstöße in den Jahren 2006 und 2007 scheiterten am fehlenden Parkplatz. Nun will der Freistaat Tatsachen schaffen.